

Unsere Grundsätze



Menschlichkeit

Wir dienen Menschen, aber keinem System.

Unparteilichkeit

Wir versorgen das Opfer, aber genauso den Täter.

Neutralität

Wir ergreifen Initiative, aber niemals Partei.

Unabhängigkeit

Wir gehorchen der Not, aber nicht dem König.

Freiwilligkeit

Wir arbeiten rund um die Uhr, aber nie in die eigene Tasche.

Einheit

Wir haben viele Talente, aber nur eine Idee.

Universalität

Wir achten Nationen, aber keine Grenzen.

Museum vor Ort



Wir kommen auch zu Ihnen, wenn Sie eine Veranstaltung in Ihrem Kreis- oder Ortsverband planen. Wegen Art und Umfang der Exponate setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit unserem Museumsleiter, Herrn Jürgen Reuter in Verbindung.

So finden Sie uns



Kontaktdaten

Rotkreuzgeschichtliche Sammlung
in Westfalen-Lippe e.V. -Museum-

Vereinsitz Heiligenbergstraße 2
33175 Bad Lippspringe

Museum Parkstraße 18
33189 Schlangen

Leiter Herr Jürgen Reuter

Telefon 0157 / 86 02 65 83

E-Mail info@museum-in-westfalen-lippe.drk.de

Internet www.museum-in-westfalen-lippe.drk.de



Öffnungszeiten

Jeden 3. Sonntag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
am Weltrotkreuztag (8. Mai),
am Schlänger Markt (Anfang November)
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG
IBAN: DE67 4726 0121 9203 1559 00
BIC: DGPBDE3MLIP



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Aus Liebe zum Menschen.

Rotkreuzgeschichtliche Sammlung in Westfalen-Lippe



EG Eingangsbereich + Flur



Im Eingangsbereich sind in verschiedenen Sprachen die Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmöndbewegung dokumentiert. Im Flur sieht man die Welt- und Rotkreuz-Geschichte auf einer Zeitleiste zusammengeführt.

OG Flur



Auf dem Weg zum Tagungsraum werden Objekte zum Thema „Transport und Hilfe“ sichtbar: Auf der linken Seite Rotkreuz-(Modell-) Autos aus vielen Ländern, auf der rechten Seite Erste-Hilfe-Verbandkästen und -Taschen.

OG 8 Tagungs- und Vortragsraum



Bei einer kleinen Erfrischung können hier Informationen über das Rote Kreuz und seine Entstehung aufgenommen werden. Auf Briefmarken aus aller Welt kann man die Vielfalt der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmöndbewegung verfolgen.

EG 1+2 Deutsches Rotes Kreuz



Verschiedene Aspekte der Arbeit im Deutschen Roten Kreuz werden hier exemplarisch beleuchtet. Auch werden an anerkanntswerte Leistungen und weniger rühmliche Seiten des Deutschen Roten Kreuzes erinnert.

OG 5 Blutspende



Die Wichtigkeit der unentgeltlichen Blutspende einst und jetzt wird durch entsprechende Ausstellungsobjekte dargestellt, sowohl in der Werbung als auch in der Würdigung; denn Blut kann bis heute nicht künstlich hergestellt werden.

OG 9 Jugendrotkreuz international



Schon früh sollen Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt mit dem humanitären Gedankengut vertraut gemacht werden: in Spiel und Spaß, aber auch bei internationalen Begegnungen, Aktionen, Kampagnen und Übungen.

EG 3+4 Internationale Rotkreuz- und Rothalbmöndbewegung



Eine Fülle von Objekten in Vitrinen und Schränken mit dem Roten Kreuz oder Roten Halbmond bezeugt die weltumspannende Präsenz unserer Bewegung, auch dazugehörige Literatur zeigt das breite Spektrum der humanitären Arbeit.

OG 6 Ausbildung



Mit „lehren und lernen“ umschrieben wird hier gezeigt, welchen hohen Stellenwert eine gute Ausbildung im DRK hat und wie sie sich im Laufe der Zeit neuen medizinischen Erkenntnissen immer wieder anpassen musste.

DG Archiv



Hier können Entdeckungen gemacht und Forschungen betrieben werden: Nachlässe durchforsten, in Verbandszeitschriften nachlesen, alte Akten einsehen und historische Bücher wälzen. Diese Räumlichkeiten sind im Allgemeinen nicht zugänglich.

EG 7 OG Treppenhaus



Auf alten (Ehren-)Urkunden findet man die Namen verdienter Rotkreuzler/innen, vor allem aus unserem Landesverband Westfalen-Lippe. So sind unsere Kameradinnen und Kameraden weiterhin unter uns und bleiben unvergessen.

OG 7 Militär und Katastrophenschutz



Eng hängen militärisches Sanitätsmaterial und zivile Katastrophenschutzsauerüstungen zusammen, nicht nur in deutschen Heeren. So fließen kriegsbedingte Erfahrungen auch in die zivile Katastrophenschutzabwehr ein.

Oldtimer



Einige Mitglieder stellen ihre alten „Schätzchen“ dem Museumsverein zu besonderen Anlässen und Ausstellungen zur Verfügung. Sie sind dort Blickfang und zeigen die Entwicklung des Transportwesens auf.